



care+work

Kümmern Sie sich um Ihre beanspruchten Mitarbeiter.

Bevor es Ihre Konkurrenz tut...

EMPLOYER BRANDING & DIE BABYBOOMER

Aktuelle Zahlen per 12/2023:

5,2 Mio Pflegebedürftige in Deutschland
Tendenz aufgrund Babyboomer: massiv steigend (+ 100% seit 2011)
versorgt zu 83% ambulant, überwiegend
von ca. 18,6 Mio Angehörigen,
davon ca. 13,8 Mio erwerbstätig

Das entspricht 29% aller Beschäftigten in DE,
die

- => mangels Parameter nirgends erfasst und damit nicht adressierbar sind
- => Vereinbarkeit von Pflege & Beruf stemmen müssen
- => zu 80% psychisch / physisch belastet sind
- => zu 85% angeben, Vereinbarkeit ist nicht ausreichend möglich
- => nur zu 20% genug Vertrauen haben, um mit dem Arbeitgeber zu sprechen

- 2031: geburtenstärkster Jahrgang (1964) in Rente
- 50er / 60er Jahrgänge: \cong 30% der Bevölkerung
=> fehlen in Kürze zusätzlich am Arbeitsmarkt
- 20% professionelle Pflegekräfte sind „Double Duty Carer“ (mit zusätzlicher privater Pflegeaufgabe)
- 29% sind „Young Carer“ (16-39jährige Beschäftigte)

Lebendige Bürgergesellschaft
Körper Demografie-Symposium

Die Babyboomer gehen in Rente

Was das für die Kommunen bedeutet

Thesenpapier des Berlin-Instituts für Bevölkerung
und Entwicklung für die Körper-Stiftung



 Körper
Stiftung

Kostenloser Download bei Körper Stiftung



UNSER ANGEBOT AN SERVICES
ZUR BESSEREN VEREINBARKEIT
VON PFLEGE&BERUF

Die Verpflichtungen bei der Arbeit haben einen negativen Einfluss auf mein Privat- bzw. Familienleben.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

STIMME GAR NICHT ZU

STIMME VOLL ZU

Haben Sie hierzu Anmerkungen?

kurze Wegstrecken

gute Planbarkeit

wenige Überstunden

ständige Erreichbarkeit nicht erwartet

gute private Betreuungsmöglichkeiten

gute betriebliche Unterstützung bei der Betreuung von hilfs- oder pflegebedürftigen Angehörigen

Probleme bei Betreuung eines hilfs- oder pflegebedürftigen Angehörigen

lange Wegstrecken

mangelnde Planbarkeit

häufige Überstunden

ständige Erreichbarkeit

Haben Sie konkrete Verbesserungsvorschläge?

Bitte schreiben Sie hier nichts, was Sie als Person erkennbar macht.

Kultur

BEDARFSERMITTLUNG ÜBER DIE GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG PSYCHISCHER BELASTUNG (GBPSYCH / PGB NACH §5 ABS. 6 ARBSCHG)

Pflegende Beschäftigte sind (im Gegensatz zu kindererziehenden Beschäftigten) nirgends erfasst und können damit primär auch nicht aktiv adressiert werden.

GBPsych ist Pflicht, kann aber nicht nur bei Pflege&Beruf zur Kür gemacht werden mit außergewöhnlichen Optimierungsmöglichkeiten der Kennzahlen (Krankenstand, Fluktuation, Präsentismus, Absentismus, Personalaufwandsquote, Umsatzrentabilität, etc.)

Einzigster Anbieter für GBPsych online, der anonymisiert die Zahl der durch private Pflegeaufgaben beanspruchter Beschäftigter nach Peer-Groups (z.B. Abteilung, Altersstufe, Position, Führungsverantwortung, Arbeitszeitmodell, Firmenzugehörigkeit etc.) ermitteln und auswerten kann.

<https://care-and-work.com/gbpsych>

BERATUNGS- UND VERMITTLUNGSSERVICES FÜR BETROFFENE BESCHÄFTIGTE



Unsere zertifizierten Pflegeberater und Pflegesachverständigen unterstützen Ihre Beschäftigten **international** bei allen Themen rund um Leistungen der Pflegeversicherung und/oder Sozialämter („Hilfe zur Pflege“) und helfen bei der Koordination und Organisation der häuslichen oder stationären Pflege von Angehörigen, da Leistungen der deutschen Pflegeversicherungen z.B. EU-weit transferierbar sind.

(Vollständig als Betriebsausgaben nach §3 EStG Abs 34a a) absetzbar und für Beschäftigte nicht als steuerpflichtiger Arbeitslohn geltend.)

Die Besonderheit: Wir rechnen ab nach **verbrauchten Minuten, nicht nach Kopfpauschalen**. Dazu erwirbt der Arbeitgeber ein Stundenbudget, berechnete Beschäftigte legitimieren sich vor Nutzung der Services und monatlich wird eine Abrechnung über die geleisteten Zeiten erstellt und dem Budget gegengerechnet.

<https://care-and-work.com/pflegende-beschaeftigte/>



NEU 2024: ZERTIFIKAT „PFLEGEFREUNDLICH“

Fortbildung über 40h / 5 Tage (online und in Präsenz möglich)
Zielgruppe: Feel-Good-Manager, BGM-Beauftragte, Betriebsratsangehörige, Personalsachbearbeiter, Corporate Culture Officer, Employee Relations Advisor, etc.

Mit unserer Zertifizierung gehen wir über die Inhalte der klassischen „Pflegelotsen“-Ausbildung weit hinaus. Der Lehrgang ermöglicht den Teilnehmenden, neben der üblichen Informationsvermittlung zu Leistungen der Pflegeversicherung und der Versorgungsplanung insbesondere die selbständige Erstellung Unternehmens-individueller Unterstützungskonzepte im Hinblick auf Recruiting & Retention Management, On-/Off-Boarding, Benefits & Lohnoptimierung sowie BGM-Maßnahmen.

Eine schriftliche Abschlussprüfung und regelmäßige Re-Zertifizierungen halten den Qualitätsstandard hoch und das Wissen der Zertifizierten auf dem aktuellen Stand.

Infos zum Seminar:

<https://care-and-work.com/pflegefreundlich>



WIE ZAHLT EINE BESSERE VEREINBARKEIT VON PFLEGE&BERUF AUF DAS EMPLOYER BRANDING EIN?

- Attraktive Vereinbarkeits-Angebote
=> schnellere Neueinstellung durch Kompetenz & Commitment
- Unterstützung in schwierigen Situationen
=> weniger Fluktuation und stärkere Bindung
- Belastung der Betroffenen senken
=> Reduzierung der Personalnebenkosten

Fazit: Nachhaltige Wirkung (Innen & Aussen) auf Image & KPIs



Mitglied im
ERFOLGSFAKTOR
FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

& Familienpakt
Bayern



Ansprechpartnerin:
Mona Griesbeck

+49 89 954573541
mgriesbeck@care-and-work.com

Geschäftsführende Gesellschafterin der
careandwork services Ltd. in Paphos / Zypern

Bis Ende 2023 Mitglied der Bundeskommission Arbeit & Soziales und
bundesweite Fachsprecherin für Vereinbarkeit Pflege & Beruf des
BVMW/Berlin

Expertin in diversen Gremien zur besseren
Vereinbarkeit von Pflege & Beruf